

## **Einladung**

zum 24. Pleisweiler Gespräch

**mit Dr. Werner Rügemer,**  
zum Thema

## **Europa im Visier der Supermacht USA**

am Samstag, den 2. Mai 2015 um 14:00 Uhr

in der Nonnensuselhalle in 76889 Pleisweiler-Oberhofen (Südpfalz), Weinstraße 71

Ein zentrales Problem unserer Zeit wird damit Gegenstand des 24. Pleisweiler Gesprächs sein: Anders als manche anderen Beobachter geht der Publizist und Doktor der Philosophie Werner Rügemer in seiner einleitenden historischen Betrachtung nicht nur auf die verdienstvolle Befreiung Europas durch die USA und ihre Alliierten im Mai 1945 ein. Er setzt früher an und beschreibt den vielfältigen Einfluss der USA auf Politik und Wirtschaft in Europa einschließlich Russlands seit 1914. Schon diese andere Sicht der geschichtlichen Abläufe bietet ausreichend Stoff zur Diskussion.

Noch mehr gilt das für die heutige, aktuelle Situation. Da geht es um TTIP und die politisch erleichterte Übernahme hiesiger Unternehmen im Zuge der sogenannten Auflösung der Deutschland AG, um die einflussreiche US-Lobby in Brüssel, um den Geleitzug von EU- und NATO-Osterweiterung und um den Ukraine-Konflikt.

Das Gespräch am 2. Mai steht – unbeabsichtigt aber zutreffend - im Zusammenhang mit der begonnenen Diskussion zu den 70-Jahr-Feiern zur Befreiung Europas am 9. Mai 1945.

Eine kurze Anmerkung zum Hintergrund der Pleisweiler Gespräche: Sie sollen Menschen ein Forum bieten, die Interessantes zu sagen haben und damit die öffentliche, demokratische Debatte anstoßen. Zu Gast waren bisher zum Beispiel Andreas von Bülow und Professor Norman Birnbaum, Sahra Wagenknecht, Heiner Flassbeck und der CDU-Politiker Willy Wimmer. Das erste Pleisweiler Gespräch war ein Streitgespräch zwischen der damaligen saarländischen Gesundheitsministerin und einem im Saarland forschenden Gynäkologen zum nur scheinbar unpolitischen Thema In-vitro-Fertilisation. –

Im Folgenden finden Sie einige Hinweise zu Ablauf, Anmeldung usw.- Herzlich willkommen

Albrecht Müller

zusammen mit Anke Bering-Müller Initiator der Pleisweiler Gespräche und heute Herausgeber von [www.NachDenkSeiten.de](http://www.NachDenkSeiten.de)

## **Zum Ablauf und andere Hinweise:**

Das Gespräch beginnt um 14:00 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Ortsbürgermeister wird Werner Rügemer knappe 60 Minuten in das Thema einführen. Dann machen wir eine kurze Pause und dann wird genügend Zeit für die öffentliche Diskussion und weitere Zeit für das Gespräch im kleinen Kreis bleiben.

Wir bitten um **Anmeldung**, damit wir die richtige Auswahl des Raumes kalkulieren können. Nutzen Sie dazu bitte folgende E-Mail-Adresse:  
pleisweilergespr@nachdenkseiten.de .

Diese Bitte um Anmeldung soll Sie nicht davon abhalten, sich gegebenenfalls spontan zur Teilnahme am Gespräch zu entscheiden.

Der Eintritt ist frei. Wenn Sie etwas für die Deckung der Kosten in den „Klingelbeutel“ tun können, freut uns das.

Für nicht Ortskundige: Sie können Pleisweiler-Oberhofen mit dem Auto über Bad Bergzabern oder über Landau und Klingenmünster anfahren. Es liegt an der Weinstraße/B 48 zwei km nördlich von Bad Bergzabern. Der Ort der Veranstaltung liegt in der Mitte des Dorfes. Am Sportplatz können Sie parken.

Sie können Bad Bergzabern über Karlsruhe oder Neustadt/Weinstraße und dann über Winden auch mit dem Zug erreichen und von dort nach Pleisweiler zu Fuß gehen oder mit dem Bus fahren.

Wenn Sie von weiter her anreisen und das Gespräch nutzen wollen, um ein Wochenende in der Südpfalz zu verbringen, dann sollten Sie nicht zögern. Die Südpfalz ist eine reizvolle Landschaft, der Wein ist sehr gut und das Elsass ist nah.

Übernachtungsmöglichkeiten zeigt diese Übersicht: <http://www.pleisweiler-oberhofen.de/Gaestezimmer.html> .

Der SPD-Ortsverein hat dankenswerter Weise die Bewirtung mit Getränken und Brezeln während der Veranstaltung übernommen. Vorher oder anschließend finden Sie bei Bedarf in Pleisweiler-Oberhofen eine Reihe von guten und preiswerten Lokalen.

Das Gespräch wird aufgenommen und ins Netz gestellt. Es wird auch im Livestream übertragen, wenn die Internetverbindung vor Ort reicht.